

Marktgemeinde Nandlstadt

ISEK - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

AUFTAKT-IMPULSPROJEKT

BÜRGERPARK ZEILERBERG

Ein innerstädtischer Kinderspielplatz wird umgestaltet

BÜRGERINNEN UND BÜRGER PLANEN UND GESTALTEN IHRE GEMEINDE

EINE GEMEINDE VOLLER TALENTE

IDEENWETTBEWERB



AUSLOBERIN
MARKTGEMEINDE NANDLSTADT

TAG DER AUSLOBUNG
27. Mai 2019

INHALT

1
ALLGEMEINES
Seite 3

2
DIE WETTBEWERBSAUFGABE
Seite 4

3
ABLAUF UND JURY
Seite 7

Teil 1 ALLGEMEINES

Ziele

Die Marktgemeinde Nandlstadt, vertreten durch Herrn Ersten Bürgermeister Hartl schreibt zum Auftakt des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) einen Ideenwettbewerb für ihre Bürgerinnen und Bürger aus.

Ziel des Wettbewerbs ist, einen Strauß von Ideen zur Neugestaltung eines brach liegenden Kinderspielplatzes zu erlangen.

Teilnehmer

Alle Bürgerinnen und Bürger von Nandlstadt aus nah und fern, klein und groß, Schüler und Lehrlinge sowie Eltern und Senioren, die im Markt leben oder hier geboren und fortgezogen sind, sowie Schulklassen, Vereine oder Gruppen, sind aufgefordert, an dem Ideenwettbewerb teil zu nehmen.

Der einstufige Ideenwettbewerb: „Bürgerinnen und Bürger planen und gestalten Ihre Gemeinde“ wird anonym durchgeführt.

Unterlagen

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ideenwettbewerb: „Bürgerinnen und Bürger planen und gestalten Ihre Gemeinde“ wird neben diesem Text mit der Beschreibung der Aufgabe ein Lageplan M 1:250 und ein Luftbild M 1:250 zur Verfügung gestellt.

Leistungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb entscheiden selbstständig, ob sie das Ergebnis ihrer Überlegungen in Form eines Architekturmodells, eines gezeichneten Plans, eines Textes, einer Photomontage, eines gemalten oder gezeichneten Bildes, einer Reportage oder eines Films präsentieren wollen.

Alle Darstellungsformen sind erlaubt.

Erläuterungen aller Art zu den eingereichten Arbeiten sind ausdrücklich erwünscht.

PREISE

Je nach Eingang von Spenden aus der Wirtschaft von Nandlstadt werden für die unterschiedlichen Kategorien der eingereichten Arbeiten Preise vergeben.

Das Preisgericht vergibt Preise durch einstimmigen Beschluss.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teil 2 DIE BRACHFLÄCHE IN DER ZEILERBERG-SIEDLUNG

Die Wettbewerbsaufgabe

1 ANLASS

Vorbemerkungen

Im Markt Nandlstadt beschleunigte sich in den 1960er Jahren die Nachfrage nach Bauland für den privaten Wohnungsbau ganz erheblich. Eine rasante Entwicklung mit vielen Bauprojekten setzte ein; Baugrundstücke waren sehr begehrt. Der Gemeinderat beschloss auch für den Zeiler Berg einen Bebauungsplan aufstellen zu lassen, um Wohnwünsche zu erfüllen. In kürzester Zeit waren die Parzellen an der Ringstraße bebaut, viele junge Familien belebten die Siedlung. Ganz oben, nahe der Bergkuppe, blieb eine Wiese unbebaut, um den Platz für die Kinder der Siedlung zu erhalten. Dort trafen sich Eltern mit ihren Kindern zum Spielen.

Die Phase der lebhaften, lärmenden Kinderspiele ist lange vorbei. Der Platz ist heute verwaist, die meisten Spielgeräte sind abgebaut. Die Kinder sind groß geworden, viele haben die Siedlung und Nandlstadt verlassen.

Meist sind die Eltern geblieben, bewohnen die großzügigen Häuser und pflegen die Gärten. Rund um die Ringstraße leben heute nur noch drei Kinder unter 10 Jahren. Sechs Personen sind zwischen 20 und 30 Jahren, die übrigen 42 Bewohner älter als 40, teils über 80 Jahre alt.

Diese Veränderungen in der Bewohnerstruktur der Siedlung vor Augen ist der Gemeinderat jüngst zu dem Schluß gekommen, dass die Wiese im Kern des Zeilerbergs eine neue Funktion nötig hätte. Die Fläche ist geeignet, neue Aufgaben zu übernehmen. Eine neue Attraktion zwischen dem historischen Mittelpunkt des Marktes und der östlich gelegenen, neuen Wohnbebauung könnte entstehen.

Die Wiese inmitten von Wohnhäusern könnte zum gesuchten Mittelpunkt für Senioren, zur individuell gestalteten Ruheoase für gestresste Nandlstädter werden. Sie ist deshalb für die Planungen im Marktkern wichtig und wird für den Zeilerberg als „Schlüsselgrundstück“ bewertet. Die Fläche ist im Eigentum der Marktgemeinde.

Ortstruktur

Die städtebauliche Struktur des Quartiers Zeilerberg-Siedlung ist typisch für eine Einfamilienhaussiedlung der 60er Jahre. Sie ist geprägt durch große, frei stehende Einfamilienhäuser. Erdgeschossige Gebäude mit und ohne ausgebautem Dach stehen in dicht bewachsenen Gartengrundstücken. Die derzeitige Nutzung entspricht den langfristigen städtebaulichen Zielvorstellungen der Marktgemeinde.

Der Wert der Wiese und die räumlichen Vorstellungen für einen kleinen Bürgerpark erfordern jedoch eine qualitätvollere Gestaltung. An eine Wiedernutzung dieser stadträumlich besonderen Fläche als Kinderspielplatz ist zur Zeit nicht zu denken.

Zukünftige Nutzung der Wiese

Der Gemeinderat des Marktes Nandlstadt möchte das Grundstück funktional und gestalterisch aufwerten. Planerisch sollen neue Wege beschritten werden.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs soll die ungenutzte Brache von Bürgerinnen und Bürgern neu bewertet und umgestaltet werden. Mit einem begrenzten Budget soll der Freiraum aufgewertet und mit dem Ziel in Wert gesetzt werden, das Quartier neu zu beleben. Eine attraktive Funktion wird gesucht.

Verbindung der Wiese mit dem Kern des Marktes

Der Gemeinderat erwartet auch Aussagen zum Aufweg von der Zeilerberg- zur Ringstraße. Die Teilnehmer sollen Vorschläge machen, durch welche Elemente der Fuß aufgewertet werden könnte.

2

AUFRUF: BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON NANDLSTADT PLANEN UND GESTALTEN IHRE GEMEINDE

T e i l n a h m e

Alle an ihrem Heimatort interessierten Bürgerinnen und Bürger aus nah und fern sind aufgerufen, an der Gestaltung ihrer Gemeinde aktiv mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen. Alle Anregungen für die Freifläche in der Zeilerberg-Siedlung sind willkommen. Ihre Vorschläge werden in den Prozess der städtebaulichen Entwicklung einfließen und diskutiert.

Kreatives Potential ist gefragt.

Jede Bürgerin, jeder Bürger von Nandlstadt kann teilnehmen. Einzelpersonen aller Altersgruppen, Kindergärten, Schulklassen, Jugendliche, Vereine, Betriebe, Asyl-Suchende etc können Arbeiten einreichen.

Besonders die örtlichen Künstler sind herzlich eingeladen.

Fachbüros dagegen sollen beim Ideenwettbewerb bewusst nicht eingeschaltet werden, weil dieser sich insbesondere an die Bevölkerung des Marktes wendet.

3

LEISTUNGEN

W e t t b e w e r b s a u f g a b e

Wie die Freifläche „Bürgerpark Zeilerberg-Siedlung“ neu gestaltet werden soll, bleibt der Vorstellungskraft der Teilnehmerinnen und der Teilnehmer vorbehalten. Spezielle Vorgaben werden bewusst nicht gemacht.

Einziges Vorgaben sind:

- * die vorhandenen Grundstücke einschließlich der Bebauung an den Rändern um die Wiese dürfen nicht angetastet werden.
- * die Verkehrsfläche der Ringstraße ist zu erhalten.

D a r s t e l l u n g v o n G e s t a l t u n g s v o r s c h l ä g e n

Die Art der Wettbewerbsideen und deren Darstellungsmöglichkeiten sind offen. Die Vorschläge können als Modell, Plan, Text, Videoclip oder in sonstigen Formen der Darstellung eingereicht werden. Die Ausführung bleibt dem Können und der Vorstellungskraft der Teilnehmer überlassen.

Beiträge werden

a. für eine gestalterische Gesamtlösung des Freiraums an der Ringstraße erwartet und / oder

b. als eine Einzelfunktion für die Brachfläche dargestellt.

Die Einzelfunktionen können als Text (Prosa, Gedicht), als Installation, Videofilm, Reportage etc. beschrieben und eingereicht werden.

B e i s p i e l e f ü r e i n e n W e t t b e w e r b s b e i t r a g

Um den Bürgerinnen und Bürgern etwas behilflich zu sein, in welcher Richtung sie möglichst denken sollten, werden zur Frage: Was wäre auf der Wiese der Zeilerberg-Siedlung denkbar? einige Anregungen gegeben.

Anregungen zur Umgestaltung der Wiesenfläche

- * Ein kleiner Westentaschenpark könnte angelegt, Bänke könnten aufgestellt und einige wenige Spielgeräte neu gebaut werden.
- * Einige Obst- oder Schattenbäume könnten gepflanzt werden.
- * Ein besonderer KunstRaum, der zum historischen Markt einen Kontrast bildet, könnte entstehen. Welche Elemente sollte dieser haben?
- * „Fliegende Bauten“ mit besonderen Nutzungen könnten auf dem Gelände erstellt werden. Welche besonderen Nutzungen wären denkbar?
- * Vor dem aktuellen Hintergrund zur globalen Erwärmung der Erde könnte ein technisch-gestalterischer Vorschlag zum Thema „Lokale Energie+lokaler Klimaschutz“ eingereicht werden.
- * Ein Spiel der Sinne zum „hören, fühlen, sehen, spüren“ für jung und alt könnte entstehen.
- * Eine „Sphärische Klangwelt“ wären denkbar. Wie sollten deren Elemente beschaffen sein?
- * Mit den neuen Medien könnte auch in Nandlstadt experimentiert werden. Wie könnten „LichtSpiele“ mit ziehenden Wolken, mit Sonne, Mond und Sternen aussehen? Ein Filmraum Nandlstadt im Freien könnte eingerichtet werden.
- * Eine Demonstration der Leistungsfähigkeit des Handwerks von Nandlstadt könnte installiert werden.
- * Sportliche Nutzungen wie ein Nandlstadter Kletterfelsen, ein Kinder_Kreativ_Spiel könnte gebaut werden. Aus welchen Teilen sollte dieses bestehen?

Anregungen zur Umgestaltung und Aufwertung des Fußwegs zum Bürgerpark

Aus dem historischen Marktkern Nandlstadt führt, vorbei an Pfarrkirche und Friedhof, ein Fußweg mit Stufen zum neuen Bürgerpark Zeilerberg-Siedlung. Er soll ebenfalls saniert und langfristig aufgewertet werden.

Dazu werden Anregungen erwünscht:

- * Entlang des Weges wird eine witterungsresistente Ausstellung mit knapp formulierten Informationstafeln zur lokalen Geschichte Nandlstadts aufgestellt.
- * An geeigneten Punkten mit besonderen Blicken werden Ruhebänke installiert.
- * Der Weg wird „Fahrrad- und Kinderwagen-freundlich“ umgebaut.
- * WLAN-Router, angeschlossen an Solarzellen, werden installiert und fördern insbesondere Aktivitäten der jungen Nandlstädter im Freien.

U m s e t z u n g d e r V o r s c h l ä g e

Zur Umsetzung des ausgewählten Wettbewerbsbeitrags hat die Marktgemeinde Nandlstadt ein begrenztes finanzielles Budget zur Verfügung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auch gebeten zu beschreiben, wie sie sich die Umsetzung ihrer Vorschläge (kostenfrei | preiswert) vorstellen könnten (ehrenamtliche Helfer, Schülergruppen, engagierte Jugendliche oder Elterninitiativen, Asylsuchende, freiwillige Leistung eines Vereins)

Teil 3 ABLAUF UND JURYT

Die Durchführung des Bürgerwettbewerbs

A b l a u f

Die Verwaltung der Marktgemeinde Nandlstadt führt diesen Bürgerwettbewerb zusammen mit der Regierung von Oberbayern durch.

Beginn

Am 3.Juni 2019 werden die Unterlagen im Rathaus Nandlstadt, Bauamt, EG Zimmer 02 von Herrn Pichlmaier ausgegeben und in den Schulen verteilt. Eine Pressemitteilung in den Printmedien sowie im Gemeindeblatt wird geschaltet.

Laufzeit

Die Laufzeit für die Bearbeitung beträgt 6 Wochen. Spätestens am 8.Juli 2019, 16 Uhr sind die Wettbewerbsbeiträge im Rathaus von Nandlstadt, Bauamt, EG Zimmer 02 wiederum bei Herrn Pichlmaier abzugeben.

Vorprüfung

Alle Wettbewerbsbeiträge werden geprüft.

Eine erste Auswertung der Ergebnisse nach inhaltlichen Schwerpunkten wird durch die Verwaltung der Marktgemeinde vorgenommen. Die Arbeiten werden nach Kategorien und aufgrund ihrer Technik (Modell, Zeichnung, Text, Video) geordnet und vorgeprüft.

Bürgerinformation

Am 6. Juni 2019 findet ein Informationsabend statt, an dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Verständnisfragen zum Bürgerwettbewerb stellen können.

Jury

Eine Jury aus Fachleuten bewertet die eingereichten Arbeiten.

Die Jury tagt eine Woche nach Wettbewerbsende Mitte Juli 2019 im Rathaus Nandlstadt. Die Bewertung nach Kategorien der eingereichten Arbeiten | Ideen erfolgt nach einem festgelegten Schema. Wichtigstes Kriterium ist die Originalität eines Vorschlags. Weitere Gesichtspunkte sind die Umsetzbarkeit und Dauerhaftigkeit der Idee sowie die Wirtschaftlichkeit der Lösung.

Preisverleihung beim Bürgerfest „Marktentwicklung“

In der letzten Juliwoche 2019 werden bei einem „Bürgerfest Marktentwicklung“ durch die Regierungspräsidentin von Oberbayern, Frau Maria Els und den Ersten Bürgermeister des Marktes Nandlstadt, Herrn Jakob Hartl in Anwesenheit der Presse die Arbeiten prämiert und Preise an die Bürgerinnen und Bürger vergeben.

Ausstellung

Alle Arbeiten werden vom 26. bis 28.Juli 2019 für die interessierte Öffentlichkeit im Rathaus Nandlstadt ausgestellt.

Broschüre

Von den Ergebnissen des Bürgerwettbewerbs „Bürgerpark Zeilerberg“ wird eine Dokumentation zusammengestellt.

Die Jury

Die Jury zur Beurteilung der eingehenden Arbeiten wird aus folgenden Damen und Herren gebildet:

Jurymitglieder aus der Marktgemeinde Nandlstadt

Herrn Jakob Hartl, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Nandlstadt
Fraktion der CSU
Fraktion der UWN
Fraktion der BLN
Fraktion der SPD
Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen
Referent(in) im Bereich Soziales
Referent(in) im Bereich Kultur
Referent(in) im Bereich Senioren

Auswärtige Preisrichter

Frau Maria Els, Regierungspräsidentin der Regierung von Oberbayern (angeragt)
Herr Armin Keller, Ministerialrat, Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau
und Verkehr (angeragt)
Herr Ralph Imhof, Baudirektor, Regierung von Oberbayern (angeragt)
Frau Almuth Boedecker, Landschaftsarchitektin
Herr Klaus J.Schulz, Architekt_Stadtplaner
Herr Dr. Bernhard Michel, Infrastruktur und Umwelt

Vorbereitung des Bürgerwettbewerbs

Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München

Vorprüfung

Herr Michael Reithmeier, Leiter der Marktgemeindeverwaltung
Herr Johann Pichlmaier, Marktgemeindeverwaltung
Herr Christian Fersch, Marktgemeindeverwaltung

TERMINE

Zusammenfassung aller Termine auf einen Blick

Auslobung des Ideenwettbewerbs für Bürgerinnen und Bürger von Nandlstadt und
Informationen im Rahmen der Bürgerversammlung

27. Mai 2019

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen

3. Juni 2019

Marktgemeindeverwaltung, EG Zimmer 02 bei Herrn Pichlmaier

Bürgerinformation zum Ideenwettbewerb mit Rückfragen

6. Juni 2019

19:00 Uhr, Sitzungssaal

Abgabe und Einlieferung der Ergebnisse

8. Juli 2019

Marktgemeindeverwaltung, EG Zimmer 02 bei Herrn Pichlmaier

Vorprüfung der Ergebnisse

16. Juli 2019

Sitzung der Jury

Mitte Juli 2019

Sitzungssaal des Rathauses Nandlstadt

Preisverleihung durch Maria Els, Regierungspräsidentin der Regierung von
Oberbayern (angeragt) und Herrn Jakob Hartl, Erster Bürgermeister der Marktge-
meinde Nandlstadt

letzte Juliwoche 2019

Im Rahmen des Bürgerfestes „Marktentwicklung“

Sitzungssaal des Rathauses Nandlstadt

Ausstellung der Ergebnisse im Rathaus Nandlstadt

26. bis 28. Juli 2019